

Fach: Religion

Thema: Wunder – Der Aufbau einer Wundergeschichte

Schuljahr: 3. Stufe

ERÖFFNUNG

Lp liest eine hellenistische Wundergeschichte vor.

Die S reagieren spontan auf die vorgelesene Wundergeschichte:
„Das ist möglich/unmöglich/übertrieben, ...“

ERARBEITUNG

Ortung der Wundergeschichte:

Fragestellung der Lp: „Woher kommt diese Erzählung?“

Die S werden vermutlich AT oder NT antworten.

L: „Diese Wundergeschichte stammt aus der gleichen Zeit, in der auch die Wundergeschichten des NT entstanden sind, jedoch stammen diese Erzählungen aus einem anderen Land, aus Griechenland.“

Lp geht kurz auf Epidauros sowie Asklepios und seinen Tempel ein:

„Die Forscher haben festgestellt, dass es zwischen diesen Erzählungen aus der Umwelt, die wir gerade gehört haben und den neutestamentlichen Wundergeschichten Gemeinsamkeiten gibt.“

Auslegung der Ähnlichkeiten zwischen hellenistischen und NT Wundererzählungen

Lp erklärt die Elemente, die an der Tafel vermerkt sind (siehe Tafelbild): Es handelt sich um die Ähnlichkeiten im Aufbau, bzw. in der Form.

Zusammen mit der Klasse werden die Ähnlichkeiten besprochen und erklärt.

SICHERUNG

Aufbauanalyse eines Textes:

AB: Die S sollen den Aufbau in dem Text der gekrümmten Frau erkennen und ihn unter verschiedenen Aspekten einteilen.

ZIELE

Hauptziel:

Aneignung von Wissen über hellenistische und neutestamentliche Wundergeschichten.

Feinziele:

Die Schüler sollen:

... spontane Gedanken verbalisieren.

... die hellenistischen Wundergeschichten orten können.

... die Basisinformationen zu den hellenistischen Wundergeschichten verstehen.

... die Elemente, die Ähnlichkeiten in Form und Aufbau aufweisen, erfassen.

... die erklärten Elemente in einem Wunderbericht des NT wieder finden.